

Da die ornithofaunistische Literatur (von H. SEIDENSACHER angefangen, über O. REISER, V. HUEBER, F. C. KELLER, B. HANF bis K. BAUER, G. ROKITANSKY) den **Rötelfalken**, *Falco naumanni* FLEISCHER 1818, nur als Brutvogel der Untersteiermark und gelegentlichen Gast der Südsteiermark anführt, kann nunmehr das erste Brutvorkommen des Rötelfalken in der Steiermark mitgeteilt werden. Am 12. Mai 1953 sichteten Dr. M. ANSCHAU und ich in der Umgebung von Weinburg mehrere brutverdächtige Rötelfalken. Meine weiteren Besuche bestätigten unseren Verdacht. In den Wirtschaftsgebäuden von Schloß Brunnsee konnte ich 2 Horste ausfindig machen mit jeweils 5 und 2 jungen Falken, die aus nächster Nähe (60 cm) beobachtet werden konnten. Ein weiterer Horst wurde in einem nahe gelegenen Wald in einer Baumhöhle gefunden, der vermutlich durch Beunruhigung von Hornissen aufgegeben wurde. Die Jungen des Rötelfalken sind leicht an den gelben Krallen von denen des Turmfalken zu unterscheiden. Bei flugfähigen Individuen, wo dieses Merkmal meist wegfällt, muß sich der Beobachter auf die Stimmäußerungen, die sich ebenso deutlich von denen des Turmfalken unterscheiden, und die intensive Färbung des graublauen Kopfes und der ungefleckten, leuchtend rostroten Flügel (beides nur beim ♂) verlassen. Die exakte Artbestimmung eines einzelnen ♀ ist kaum möglich. Im allgemeinen befindet sich das Nest in Baumhöhlen und das Gelege ist Mitte Mai mit 4—5 Eiern vollständig.

**Spießente**, *Anas acuta* L. 1758, am 1. November 1953 auf einem Fischteich bei Kirchberg/Raab ein ♂ beobachtet.

**Raubwürger**, *Lanius excubitor* L. 1758, am 1. November 1953 bei Kirchberg/Raab ein Stück beobachtet.

**Rot- oder Weindrossel**, *Turdus musicus* L. 1758, am 18. Jänner 1953 in den Murauen bei Werndorf 3 Stück beobachtet.

**Nachtschwalbe** oder **Ziegenmelker**, *Caprimulgus europaeus* L. 1788, am 30. Mai 1953 abends zwischen Zwaring und Wundschuh 1 Stück gesichtet.

Stud. pharm. WOLFGANG BERNHAUER.

**Lachmöwe**, *Larus ridibundus* L. 1758, regelmäßiger und häufiger Durchzügler. Angebliches Brüten noch nicht bestätigt. Waldschach-Teiche: 20. April 1952 (2), 18. Mai (1), 24. August (1), 31. August (1), 7. September (1); 4. Juni 1953 (1). Kirchberg a. d. Raab (Teiche): 6. Juli 1952 (12, ad. + juv.); 5. Juli 1953 (2 ad.). Saazer Teiche: 30. November 1952 (5); 6. April 1953 (5), 18. Oktober (9).

**Zwergmöwe**, *Larus minutus* PALLAS 1776, seltener und spärlicher Durchzügler. Kirchberg a. d. Raab, Teiche: 13. September 1952 (3 juv.); 17. Mai 1953 (3. juv. Kleid).

**Sturmmöwe**, *Larus canus* L. 1758, seltener Durchzügler, bzw. Irrgast. Waldschach-Teiche: 26. Oktober 1952 (4 ad.).

**Trauerseeschwalbe**, *Chlidonias nigra* L. 1758, regelmäßiger und häufiger Durchzügler. Wundschuh-Teiche: 27. August 1950 (2). Kirchberg/Raab, Teiche: 4. Mai 1952 (11—12), 6. August (4), 13. September (etwa 70), 28. September (4), 30. August (19); 17. Mai 1953 (25), 13. September (1). Waldschach-Teiche: 18. Mai 1952 (10), 24. August (3), 31. August (5), 7. September (3), 20. September (17); 14. Mai 1953 (11). Rabenhof-Teiche: 3. August 1952 (3). Mur-Stausee bei Mixnitz: 14. September 1952 (4).

**Weißflügelseeschwalbe**, *Chlidonias leucoptera* TEMMINCK 1815, spärlicher Durchzügler. Waldschach-Teiche: 25. Mai 1952 (1). Kirchberg a. d. Raab, Teiche: 1. Juni 1952 (5), 30. August (2).